

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1874

179 (1.8.1874)

Handel und Verkehr.
Neuester Frankfurter Kurszettel im Haupt-
blatt III. Seite.

Handelsberichte.
 † Berlin, 30. Juli. (Schlussbericht.) Weizen per Juli —, per Juli-Aug. —, gelber Weizen per Juli 87, per Septbr.-Oktbr. 73 1/2, Roggen per Juli 52, per Septbr.-Oktbr. 63, Rüböl per Juli 18 1/2, per Septbr.-Oktbr. 18 1/2, Spiritus per Juli 27 Ekr. 22 Sgr., per Septbr.-Oktbr. 24 Ekr. 18 Sgr.
 † Breslau, 29. Juli. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100 % per Juli 26 1/2, per August-Septbr. 26, per Sept.-Oktbr. 23 1/2, Weizen per Juli 85, Roggen per Juli 53 1/2, per Septbr.-Oktbr. 53 1/2, per Okt.-Nov. 53 1/2, Rüböl per Juli und per Septbr.-Oktbr. 18 1/2, per Okt.-Nov. 18 1/2.
 † Stettin, 29. Juli. Getreidemarkt. Weizen per Juli 83, per Juli-August 81, per Septbr.-Oktbr. 73 1/2, Roggen per Juli und per Juli-August 50 1/2, per Septbr.-Oktbr. 61, Rüböl 100 Kil. per Juli 17 1/2, per Septbr.-Oktbr. 17 1/2, Spiritus loco 27, per Juli 26 1/2, per August-Sept. 26 1/2, per Sept.-Oktbr. 24 1/2 bei.
 † Wien, 30. Juli. Schlussbericht. Weizen matt, effektiv hier 8 1/2 Ekr., effektiv fremder 7 Ekr. 20 Sgr., per Juli 7 Ekr. 13 Sgr., per November 7 Ekr. 2 Sgr., per März 7 Ekr. 6 Sgr. Roggen niedriger, effektiv fremder 6 Ekr. 10 1/2 Sgr., per Juli 5 Ekr. 18 Sgr., per Nov. 5 Ekr. 6 Sgr., per März 5 Ekr. 6 Sgr. Rüböl matt, effektiv 10 Ekr. 12 Sgr., per Okt. 10 Ekr. 6 Sgr., per Mai 1875 10 Ekr. 21 Sgr. Keimöl 11 Ekr. 3 Sgr.
 † Hamburg, 29. Juli. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsen-Halle“ aus Rio de Janeiro vom 9. Juli per Dampfer „Winko“ zugegangen sind, betragen seit dem 22. Juni die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Ufer 5000, nach Havre, englischen Häfen, Belgien, Holland, Bremen 9600, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen, Kopenhagen —, nach Estharon —, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 5900, nach Nordamerika 30,700 Sack. Vorrath an Kaffee in Rio 45,000, tägliche Durchschnittszufuhr 2300 Sack. Preis für good first 7150 bis 7300, für ordinary — bis —, Kurs auf London 25 1/2 a 25 3/4 d. Fracht nach dem Kanal 40 Sh. Abladungen von Santos nach Nordamerika 79,400 R. Preis für gute Qualität in Santos nominell 6000—6100 R. Vorrath in Santos 30,000 Sack. Von Importen stehen in Rio: Eisen, schw. 9500—10,500 ts., Holz,

schwed. 46 bis 48,000 ts., Kohlen, Caribb., 20,000 ts., Kohlen, Newcastle, 20,000 ts., Salz 700 ts., Mehl, Eilester 25 bis 26 000 ts.
 † Hamburg, 30. Juli. Nachm. (Schlussbericht.) Weizen per August-Sept. 229 S., per Sept.-Okt. 224 1/2 S., per Okt.-Nov. 223 S., Roggen per August-Sept. 169 S., per Sept.-Okt. 167 S., per Okt.-Nov. 165 S.
 † Mainz, 30. Juli. Weizen mütter, per Juli 13 fl. 50 kr. per November 13 fl. 5 kr. Roggen zieml. unver., per Juli 10 fl. 40 kr., per November 9 fl. 48 kr. Hafer fest, per Juli 12 fl. 12 kr., per November 10 fl. 25 kr. Rüböl behauptet per Oktbr. 18 fl. 24 kr., per Mai 19 fl. 12 kr. Raps matt, per Sept. 16 fl. 50 kr.
 † Wien, 30. Juli. In der heute abgehaltenen Generalversammlung der austro-ottomanischen Bank waren 53,000 Aktien durch 2125 Stimmen vertreten. Der Rechenschaftsbericht vom 1. Apr. 1873 bis 31. März 1874 wurde genehmigt. Nach demselben ist das Aktienkapital intact, der Gewinn per 246 Pfd. St. auf das Conto des laufenden Jahres übertragen und ein Theil der in der Bilanz angeführten Forderungen nachträglich eingezogen. Sodann wurde die beantragte Fusion mit der Banque impériale ottomane auf Grund der bekannten Bedingungen einstimmig angenommen.
 † L. Paris, 29. Juli. Die Liquidation kann nicht verworfen, der Ultimo nicht verlegt werden, wie ein Kammerantrag; daher wird die pöblichen Variationen, die bald an Haufe, bald an Baiffe plaudern lassen. Provis. Rente eröffnete 99 35, erreichte 99 48, wurde auf 99 10 zurückgeführt und schloß endlich 99 25. In der Nacht 62 50 nach 62 95. Für den Augenblick hat trotz bedeutender Verkäufe die Haufe die Oberhand, und wenn die Rückführung der Kammer verworfen wird, so erwartet man eine Liquidation zu den höchsten Kurzen, zu 99 50 a 99 75, d. i. 4 Proz. über dem letzten Kompensationskurs. Werden diese hohen Kurse nicht etwa Entleerungen nach sich ziehen? Das bleibt abzuwarten; einweilen haben die Comptantkäufer beträchtlich nachgelassen; das Geschäft hängt an, die Preise der Renten übertrieben zu finden. Die Eisenbahn-Prioritäten, die Bodentredit-Bandbriefe, die Pariser Obligationen profitieren davon. Italiener 66 37, Löhren vernachlässigt 44 20, Banque de Paris 1128, Herr. Staatsbahn 717, Bodentredit 582, Lombarden 303 a 307.
 † Paris, 30. Juli. Rüböl per Juli 74 25, per August 74 50, per Septbr.-Oktbr. 77 50, Weiz 8 Markten, per Juli 82 —, per Septbr.-Oktbr. 83 —, per November-Februar 81 50. Weizen per Juli 83 —, per Juli-August 28 75. Zucker 88° diepottible 57 53. Spiritus per Juli 68 50.
 † Amsterdam, 30. Juli. Weizen loco geschäftslos, per Nov. 306.

Roggen loco Haas, per Juli —, per Okt. 190 1/2, per März 1875 190, Rüböl loco 33, per Herbst 33, per Mai 1875 35 1/2, Raps loco 356, per Frühjahr 370.
 † London, 29. Juli. [City-Bericht.] Der Diskontopreis für lange Wechsel hat sich auf offinem Markte von 2 1/2 auf 2 3/4 Proz. erhöht, und wird mit Rücksicht auf den anstehenden Goldabfluß nach Frankreich eine Erhöhung des Bankfußes erwartet. Auf der Fondsbörse herrscht hinsichtlich dieser Correalität eine etwas ungewisse Stimmung. Die Besichtigung der gestern angefragten niedrigen Dividende der North Eastern Eisenbahn hat sich einigermaßen gelöst, als es bekannt wurde, daß ein nicht unbedeutender Theil des Profites nicht zur Verteilung gekommen, sondern übertragen worden war. Englische Fonds + Bon auswärtsigen fieleu Gesa Rica Bonds um 1 bis 1 1/2 und Franzosen von 1872 um 1/2 Proz.

Hamburg, 27. Juli. Das der Hamburg-Amerikanischen Paket-fahrt-Aktiengesellschaft gehörende Post-Dampfschiff „Silvia“, Kapitän Hebig, am 6. d. Mts. von New-York abgegangen, ist nach einer Reise von 9 Tagen 23 Stunden, am 27. d., 1 Uhr Morgens, in Plymouth angekommen und hat, nachdem es dortselbst die Verein. Staaten-Post, sowie die für England bestimmten Passagiere gelandet, um 2 Uhr die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.
 Dasselbe überbringt: 169 Passagiere, 268 Briefsäcke, 1100 Tonns Ladung und 244 822 Doll. Contanten.

Witterungsbeobachtungen
 der meteorologischen Station Karlsruhe.

	Barometer in mm.	Temperatur in °C.	Feuchtigkeit in %.	Wind.	Wimmel.	Witterung.
30. Juli.						
Morg. 7 Uhr	747.2 mm	15.6	95	SW.	bedeck.	trüb.
Mitt. 2 "	748.5 mm	20.9	62	NO.	"	"
Nacht 9 "	751.2 mm	18.6	88	SW.	"	"

Beantwortlicher Redakteur:
 Paul Kreyhsimar in Karlsruhe.

Groß. Bad. Staats-
Eisenbahnen.

Die sämtlichen Bauarbeiten zur Erbauung von 6 Wohnungen für niedere Bedienstete, mit 3 Delonomiegebäuden, auf dem Rangirbahnhof

Basel,
 und zwar:

a. Wohngebäude.

Erdb., Maurer- u. Stein-	hanerarbeiten . . . zu	14,061 fl. 39 kr.
Zimmerarbeit . . .	3,139 fl. — kr.	
Schreinerarbeit . . .	1,581 fl. 48 kr.	
Schlosserarbeit . . .	1,596 fl. 33 kr.	
Glaserarbeit . . .	912 fl. 21 kr.	
Wegnerarbeit . . .	530 fl. 12 kr.	
Hänerarbeit . . .	51 fl. — kr.	
Anstreicharbeit . . .	763 fl. 33 kr.	
Schieferbedeckarbeit . . .	829 fl. 27 kr.	
Plästerarbeit . . .	157 fl. 30 kr.	
		23,622 fl. 3 kr.

b. Delonomiegebäude.

Erdb., Maurer- u. Stein-	hanerarbeit . . . zu	2477 fl. 27 kr.
Zimmerarbeit . . .	1221 fl. 36 kr.	
Schlosserarbeit . . .	334 fl. — kr.	
Anstreicharbeit . . .	120 fl. 3 kr.	
Wegnerarbeit . . .	102 fl. 30 kr.	
		4255 fl. 36 kr.

veranschlagt, sollen höherer Anordnung zufolge im Wege öffentlicher Submission vergeben werden, wozu Submissionstermin auf **Mittwoch den 12. August d. J., Vormittags 9 Uhr,** angesetzt ist.

Die Offerten, welche sowohl auf einzelne Arbeiten, als auf das ganze Objekt zusammen abgegeben werden können, sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu obigem Termin auf hiesigem Bureau versiegelt und portofrei einzulegen, wofür auch Voranschlag, Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können.
 Voranschlag, Zeichnungen und Bedingungen werden jedoch auch bis zum 11. August im Bau-Bureau des Personenbahnhofs Basel zur Einsicht offen liegen.
 Karlsruhe, den 25. Juli 1874.
 Der Groß. Bezirks-Bahn-Ingenieur:
 Korn.

§ 491. 2. Nr. 1269. Sinsheim.
Eisenconstruktionen.

Die Lieferung und Aufstellung der Eisenconstruktionen für die Brückenbauten bei Weisbach, und zwar:

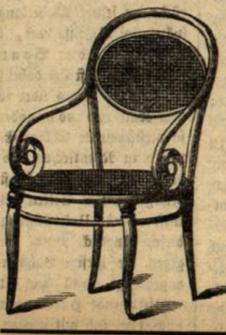
A. Schmiedeeisen.

I. Brücke über die Schwarzbach mit Hochwasserhaken:	6200 Kgr.
a. Brückenconstruktion	778 "
b. Aufzugsvorrichtung für	
II. Brücke über den Mühlkanal	2370 "
III. Feldwegbrücke über die Schwarzbach	5800 "
	auf 15148 Kgr.

B. Gußeisen.

I. Brücke über die Schwarzbach:	2074 Kgr.
Aufzugsvorrichtung für die Schlingen	140 "
II. Feldwegbrücke	2214 Kgr.

vergeben wir im Submissionsweg.
 Angebote per 100 Kgr. der einzelnen Construktionen sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Brückenconstruktionen“ versehen bis zur Submissionsterminung
Donnerstag den 27. August d. J., Vormittags 11 Uhr, anher einzulegen, bis wohin Lieferungsbedingungen, Gewichtsberechnungen und Pläne eingesehen oder gegen Entrichtung der Copialgebühren bezogen werden können.
 Sinsheim, den 23. Juli 1874.
 Groß. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion.
 Fieser.



Die Fabrik massiv ge-
hogener Holzarbeiten
Stoll & Klock
in Waldshut (Baden),
 Filiale in Coblenz 5.303.4.
 (Schweiz)

Für Auswanderer.

Nach Nord- und Südamerika und den übergeseischen Ländern befördert die unterzeichnete, seit 1852 concessionirte, Hauptagentur über alle bekannten Seehäfen mit Dampf- und Segelschiffen Auswanderer und Reisende zu den billigsten Preisen.
 Die Bezirksagenten. **Wich. Wirsching in Mannheim.**
R. Schmitt & Sohn, Karlsruhe. C. F. Hofheinz in Spöck.
L. Hügler in Eggenstein. 2.965.8.

§ 528. 1. Straßburg.
Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd-, Planirungs- und Böschungs-Arbeiten, der Wegbefestigungen, der Maurer- und Steinbauer-Arbeiten, sowie die Lieferung von Bettungsmaterial zur Herstellung des Bahnlörpers innerhalb des Looses II. der Eisenbahnlinie Zabern-Wasselnheim von Kilometer 3,0 bis 4,3, veranschlagt zu 18,274 Ekr. 10 Sgr. 4 Pf., ferner die Ausführung der Erd-, Maurer- und Steinbauerarbeiten, der Arbeits- und Lehrgerüste zur Herstellung des Viadukts bei Ottersweiler der Linie Zabern-Wasselnheim, von Kilometer 4,3 bis Kilometer 4,5, veranschlagt zu 155,234 Ekr. 8 Sgr. 4 Pf., soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Kostenanschläge und Bedingungen, von welchen auf Erfordern Abdrücke abgegeben werden, sind mit den Plänen in unserm Central-Bureau für Neubauten, Streinstraße 10, an den Wochentagen von 9 bis 1 Uhr einzusehen. Die Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: „Submission auf Erd- u. Arbeiten des Looses II. Zabern-Wasselnheim“, resp. auf Arbeiten für den Viadukt bei Ottersweiler, bis spätestens zu dem auf **den 14. August d. J., Vormittags 11 Uhr,** im bezeichneten Bureau anberaumten Termine, in welchem die bis dahin eingegangenen Offerten in Gegenwart etwa erscheinender Submittenten eröffnet werden, portofrei einzulegen.
 Später eingehende oder nicht bedingungs-gemäße Offerten haben auf Berücksichtigung keinen Anspruch.
 Unternehmer, welche für und noch keine Bauarbeiten angeführt haben, wollen ihre Qualifikation vor dem Termin nachweisen.
 Straßburg, den 25. Juli 1874.
Kaiserliche General-Direktion der Eisenbahnen in
Elzaf-Votbringen.

§ 489. 2. Nr. 1304. Sinsheim.
Straßenbauarbeiten.

Die Herstellung der Erd-, Maurer-, Steinbauer- und Chausstrassenarbeiten zum Neubau einer Straße von Müngesheim nach Meringen auf der Gemarkungen Müngesheim, Gochsheim und Meringen, vergeben wir im Submissionsweg.
 Die Arbeiten sind veranschlagt:

Loos	Bezeichnung	Ränge in Meter	Erdarbeiten	Chausstrassenarbeiten	Maurer- und Steinbauerarbeiten	Zimmerarbeiten	in Ganzen
I	Prof. 2-37+1	875	634 34	2198 05	131 51	—	2954 30
II	Prof. 37+1-62	622	775 89	1553 40	579 02	—	2908 21
III	Prof. 62-96	850	700 34	2127 48	366 51	—	3195 13
IV	Prof. 96-127	775	1459 58	1937 55	799 —	—	4196 53
V	Prof. 127-178	1275	1225 05	3171 35	825 29	—	5222 09
VI	Kraichbachbrücke bei Müngesheim	—	41 51	—	1851 55	506 14	2400 —
	zusammen	4397	4837 41	10979 03	4554 08	506 14	20877 06

Angebote auf einzelne, mehrere oder sämtliche Loose sind schriftlich, versiegelt

und mit der Aufschrift „Straßenbau Müngesheim-Meringen“ bis zur Submissionsterminung
Donnerstag den 13. August d. J., Vormittags 10 Uhr, anher einzulegen, bis wohin Pläne, Ueberschlag und Bedingungen dahier eingesehen werden können.
 Uns unbekannte Uebernehmer haben ihren Angebots Zeugnisse über den Besitz der erforderlichen Mittel und Fähigkeit zur Uebernahme solcher Arbeiten beizulegen. Die zu stellende Caution beträgt 4% der Akkordsumme.
 Sinsheim, den 26. Juli 1874.
 Groß. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
 Fieser.

§ 619. Karlsruhe.
Öffentliche Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Stadtgemeinde Karlsruhe betreffend.
 An sämtliche Gläubiger ergeht hiermit die Mahnung, die seit länger als dreißig Jahren in die obgenannten Bücher eingeschriebenen Einträge zu erneuern.
 Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.
 Ein Verzeichnis der in den Büchern der hiesigen Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge liegt im Gemeindehanf (Pfandschreiberei) zur Einsicht offen.
 Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß diese öffentliche Ver kündigung der Mahnung als Zuführung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt.
 Karlsruhe, den 1. August 1874.
 Pfandgericht.
 Lauter.

§ 639. Gemeinde Aach.
Öffentliche Mahnung.

Grund- und Pfandbuchs-Vereinigung der Gemeinde Aach betreffend.
 Auf Grund des Abs. 2 des Gesetzes vom 28. Januar 1874 ergeht hiermit an sämtliche Gläubiger die Mahnung, die seit länger als dreißig Jahren in unseren Grund- und Pfandbüchern eingeschriebenen Einträge zu erneuern, widrigenfalls die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge gestrichen werden.
 Das Verzeichnis der in Frage stehenden Einträge liegt im hiesigen Gemeindehanf zur Einsicht offen.
 Aach, den 2. Juli 1874.
 Das Pfandgericht:
 Bürger. Böhler.
 Der Vereinigungs-Kommissär:
 Salomon Ake, Rathschreiber.

§ 638. Badersweier.
Öffentliche Aufforderung

zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.
 Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten länger als dreißig Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde Badersweier, Amtsgerichtsbezirks Karf., eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213) und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Gew.-u. B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der in § 20 der Vollzugsordnung vom 31. Januar 1874 (Gew.-u. B.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge gestrichen werden.
 Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehanf zur Einsicht offen liegt.
 Badersweier, den 28. Juli 1874.
 Das Pfandgericht:
 Bürgermstr. Hennenberger.
 Der Vereinigungs-Kommissär:
 E. Schenk.

§ 672. Amtsgericht Stockach, Gemeinde Zigenhausen.
Öffentliche Aufforderung.

Die Grund- und Pfandbuchs-Vereinigung dahier betr.
 Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, und vom 28. Januar 1874, die öffentlichen Mahnungen bei Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher betr., ergeht hiermit
 1. an sämtliche Gläubiger, die seit länger als 30 Jahren in den Büchern hiesiger Gemeinde eingeschrieben sind, die Mahnung, diese, insofern sie noch Gültigkeit haben, zu erneuern,
 2. widrigenfalls die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge gestrichen werden;
 2. wird zugleich bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern besagter Gemeinde seit mehr als 30 Jahren eingeschriebenen Einträge in unserm Rathszimmer dahier zur Einsicht offen liegt.
 Zigenhausen, den 27. Juli 1874.
 Das Pfandgericht:
 Bürgermeister Kräger.
 Der Vereinigungs-Kommissär:
 Mühlherr, Rathschreiber.

Ordnungszahl.	Nummer des			Gewann.	Kulturart.	Angrenzer.	Ordnungszahl.	Nummer des			Gewann.	Kulturart.	Angrenzer.
	Plans.	Grundstück.	Maß.					Plans.	Grundstück.	Maß.			
149	31	2012	3 12 84,0	Reutweg	Acker und Weg	einerseits Weg, andererseits Aufföher.	180	41	2370	6 98 49,0	Hahnhof	Kirchhof, Acker	einerseits und andererseits Aufföher.
150	"	2014a	2 66 85,9	Hiergarten	Acker, Weg, Dedung	ebenso.	"	"	"	4 94 73,0	"	Acker und Weg	einerseits Grundst.-Nr. 2525/27, andererseits Nr. 2489 und Aufföher.
151	"	2015c	2 73,6	"	Weg	einerseits Weg, andererseits Grundst.-Nr. 1994, 1995.	181	42	2422	3 81,2	"	"	einerseits Grundst.-Nr. 2419, andererseits Nr. 2421.
152	"	2015f	1 93,0	"	"	von dem Dösbach bis zur Waldgrenze bei Marke 2084.	182	"	2425	35 37,0	Faltenhalde	Weg	von südwestlichen bis nordöstlichen Planen.
153	"	2016	1 7 58,6	"	"	einerseits Grundst.-Nr. 2035, 2043, 2044, andererseits Nr. 2037 u. a. m.	183	43	2507	18 33,8	"	Wiese, Weg	einerseits Grundst.-Nr. 2506, andererseits Gemarkung Nichtenhal.
154	32	2036	5 14 26,0	Beutig	Acker, Wiesen, Weg	von Marke 1547 bis Marke 1543.	184	45	2529	28 10,7	Gernsbacher Weg	Stumpengasse	von Marke 1073 bis Marke 1077 u. 3173.
155	33	2070	10 22,4	Friesenberg	"	von Marke 1587 bis Marke 1545.	185	"	2536	3 58,2	"	Weg	von Marke 2812 bis Marke 1081.
156	"	2085	10 3,5	"	"	von Marke 1596 bis Marke 1558.	186	"	2547	37 37,7	Mulb	Häsligasse	von Marke 1087 bis Marke 2825.
157	"	2102	53 46,0	Beutig	"	von Marke 2328 bis Marke 2184.	187	"	2559	91 8,8	Spitalgut	Weg	von Marke 2547 bis Grundst.-Nr. 2560.
158	35	2185	17 86,5	Dettenbach	"	einerseits Grundst.-Nr. 2173.	188	46	2563	10 96,2	Steinwäbele	"	von Marke 3163 bis über 3160.
159	"	2163	1 38,2	Sonnenberg	"	von Marke 2417 bis zum Weg 2161.	189	"	2568	21 15,0	Stumpen-	"	von Marke 1073 bis Marke 1077 u. 3173.
160	"	2166	5 15,7	"	Acker	von Marke 2514 bis Marke 2527.	190	"	2579	9 23 49,0	Auf dem	Acker, Wiese,	einerseits Grundst.-Nr. 2578, andererseits Grundst.-
161	"	2168b	35 12,1	"	Weg	von Marke 2515 bis Marke 2454.	191	"	2589	1 64 25,0	Häslig	Weg	Nr. 2485, 2486 u.
162	36	2182	88 4,3	Ferchenbach	"	von Marke 2550 bis Marke 2494.	192	"	2590	17 33 31,0	Kleingehren	Acker, Wiese,	einerseits Aufföher, andererseits Grundst.-Nr. 2590.
163	38	2231	9 92,7	Rappenhalde	"	von Marke 2256 bis Weg 2249.	193	47	2592	88 74,0	Stadtmatte	Wiese	einerseits Aufföher, andererseits Grundst.-Nr. 2593.
164	"	2239	19 89,0	"	"	von Marke 2711 bis Marke 2685 und bis zur Grenze von Nichtenhal.	194	51	2689b	14 6,7	Oberste Berg	Ackerland	einerseits Gemeinewald, andererseits Gemarkung Nichtenhal.
165	"	2249	47 52,1	Gungenbach	Weg, Wasser	von der Straße nach Nichtenhal bis Grenzstein 184.	195	"	2701	5 96,7	Bußader	Weg	von Marke 3500 bis zur Gemarkungsgrenze.
166	"	2256	27 36,0	"	Weg	von der Digitalstraße bis Marke Nr. 2986 u. 2939.	196	52	2744	1 89,0	Schlappen-	"	einerseits Grundst.-Nr. 2743 b, andererseits 2745.
167	"	2258	4 56,3	"	"	von Gemarkungsgrenze 194 bis 198.	197	53	2757	7 71,3	Breitert	"	einerseits Aufföher, andererseits Gemeinewald.
168	"	2267	4 36,5	Aumatte	"	einerseits mehrere Straßen, andererseits Güter-Nr. 2334.	198	54	2777	2 77,3	Selenwasen	"	einerseits Grundst.-Nr. 2776, andererseits Grundst.-
169	39	2278	89 37,9	Striech	"	einerseits Grundst.-Nr. 2318 a. b., andererseits G.-Nr. 2318 d.	199	"	2797	23 40,0	Seewasen	Wasser	von Grundst.-Nr. 2799 bis Grundst.-Nr. 2787.
170	"	2279	1 53,9	"	"	einerseits Grundst.-Nr. 2318 d., andererseits Grundst.-Nr. 660.	200	"	2798	25 74,0	"	"	ebenso.
171	"	2290	7 52,4	"	"	einerseits Aufföher, andererseits Weg.	201	"	2822	11 42,1	Schöngelren	"	von Grundst.-Nr. 2821 bis Grundst.-Nr. 2798.
172	"	2316	2 24,0	"	"	von Marke 2870 bis Marke 2718.	202	"	2827	3 72,6	Neumatte	"	einerseits Grundst.-Nr. 2826, andererseits Grundst.-
173	40	2318	5 50 96,2	Brüchel	Schwimmbad	von Marke 2870 bis Marke 2718.	203	"	2831	2 37,6	"	"	längs der Grundstücke Nr. 2829, 2830, 2832.
174	"	2318c	24 75,0	"	Wiese	von Marke 2868 bis Marke 2710.	204	"	2841	1 87,3	Ruhmatte	"	von Grundst.-Nr. 2835 bis zur Grenze.
175	"	"	5 23,8	"	Straße	"	205	56	2898	7 62,0	Oberer Pflüg	Weg	von der Gemarkungsgrenze bis Marke 823.
176	"	2331	19 80,5	"	Wiese	"							
177	"	2332	51 39,0	"	Anlagen, Weg, Wasser	"							
178	41	2345	15 83,1	"	Weg	"							
179	"	2356	20 34,0	"	"	"							

Bürgerliche Rechtspflege.

Definitive Aufforderungen.

3.624. Nr. 7283. Eberbach. Johann Martin Krauth Ww., Juliana Katharina, geb. Haub, von Eberbach besitzt auf hiesiger Gemarkung folgende Liegenschaften:

- 15 Ruthen 80 Schuh altbad. Maß = 3 Ar 60,85 Meter Baumgarten im Oberberg, neben Karl Klinger und Jakob Weib;
- 12 Ruthen 69 Schuh = 2 Ar 99,85 Meter Wiesen in der Walmühle, neben Heinrich Neuer und Jakob Schlauch;
- ca. 1/2 Ruth. = ca. 4,5 Meter im Messegarten, neben Ludwig Krauth und Jakob Fenerlein.

Der Gemeinderath dahier verweigert die Gewähr und bezüglich D. 3 auch den Eintrag zum Grundbuche.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an genannten Liegenschaften dingliche Rechte, lebenslängliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche

innerhalb 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben der Johann Martin Krauth Ww. von hier gegenüber für erloschen erklärt werden. Eberbach, den 27. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. v. Stöckhorn.

3.634. Nr. 8081. Ettenheim. Da auf unsere Aufforderung vom 24. April d. J., Nr. 4767, in der festgesetzten Frist keine der dort bezeichneten Rechte und Ansprüche geltend gemacht wurden, so werden solche dem neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger gegenüber für erloschen erklärt. Ettenheim, den 25. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Straub.

3.645. Nr. 7084. Staufeu. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 15. April d. J. innerhalb der anberaumten Frist keine der dort bezeichneten Rechte an die dortselbst aufgeführten Liegenschaften geltend gemacht worden sind, so werden die Aufgeführten der Witwe des Michael Schmale von Pfaffenweiler gegenüber ihrer Rechte für verloschen erklärt. Staufeu, den 27. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Zentner.

3.621. Nr. 4908. Schoppsheim. Ueber den Nachlaß des Landwirths Mathias Kiefer von Festenauhof, Gemeinde Eichel, haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Lagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 18. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der Lagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In der Lagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigeranwärtler ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden. In Bezug auf Borgergleich und jene Ernennungen wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen. Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen, welche der Partei selbst geschehen sollen, zu bestellen, widrigen-

falls längstens bis zu jener Lagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise benutzend im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt werden. Schoppsheim, den 22. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Gott.

3.572. 2. Nr. 7440. Durlach. Gegen Leopold Reiß, Kaufmann von Durlach haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Lagfahrt anberaumt auf

Freitag den 14. August d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Lagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Lagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigeranwärtler ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgergleich und Erneuerung des Massepflegers und Gläubigeranwärtlers die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Lagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise benutzend im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt werden. Durlach, den 20. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Gärtner.

3.647. N. O. Nr. 23,404. Porzheim. Gegen die Verlassenschaft des Bierbrauers August Sievert in Porzheim haben wir Gant erkannt und Lagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 24. August d. J., Vorm. 9 Uhr, anberaumt.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der Lagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte genau zu bezeichnen und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit anderen Beweismitteln anzutreten. In der Lagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigeranwärtler ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden. In Bezug auf Borgergleich und jene Ernennungen wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen. Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen, welche der Partei selbst geschehen sollen, zu bestellen, widrigen-

falls längstens bis zu jener Lagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise benutzend im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt werden. Porzheim, den 27. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. J. B. u. S.

3.641. Nr. 2523. Müllheim. Gegen Josef Schler Jung von Riel haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- u. Vorzugsverfahren Lagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 18. August 1874, Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Lagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Lagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigeranwärtler ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgergleich und Erneuerung des Massepflegers und Gläubigeranwärtlers die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Müllheim, den 23. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. v. Stöckhorn.

3.622. N. O. Nr. 16,440. Bruchsal. In der Gantmasse gegen Balthasar Schmitt von Zeuthen werden hiermit auf Antrag der erschienenen Gläubiger alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen bis heute unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Bruchsal, den 24. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Schäfer.

3.626. Nr. 4190. Schnieder. Die Gant der Verlassenschaft des Valentin Ries von hier betreffend.

Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Lagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Schnieder, den 24. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Singer.

3.636. Nr. 14,461. Rafatt. Die Gant der Verlassenschaft der Feldwibel Mater Wwe., Emilie, geb. Braun, von Rafatt betr.

Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Lagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Rafatt, den 22. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Armbruster.

3.648. Nr. 7197. Willingen. Die Ehefrau des Wendelin Rottler von Rietheim, Apollonia, geb. Schuler, von da, wird unter Verfallung der Gantmasse in die Kosten des Verfahrens gemäß § 1060 P. O. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulassen. Willingen, den 22. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Buisson.

3.612. Nr. 9430 32. Konkanz. J. S. der Ehefrau des Jgnaz Ehm, Victoria, geb. Metzger, von Weibitz gegen ihren Ehemann, Vermögensabänderung betr., wurde durch Urtheil vom heutigen die Klä-

gerin für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulassen, was zur Kenntnignahme der Gläubiger bekannt gemacht wird. Konkanz, den 11. Juli 1874. Groß. bad. Kreis- und Hofgericht. Civilkammer II. Schaff.

3.643. Nr. 7038. Staufeu. Nachdem der ledige Benedikt Becker von Untermühlthal auf die diesseitige Aufforderung vom 16. Juli 1873, Nr. 6665, keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe für verloschen erklärt und sein Vermögen seinen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben. Staufeu, den 27. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Zentner.

3.629. Nr. 9124. Donauessingen. Pelagius Reichmann von Sumpfhorn wird als Beistand für den untermündigen im Sinne des L. R. S. 499 verbleibenden Faber Reichmann von Sumpfhorn bestellt. Donauessingen, den 25. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Zepf.

3.642. Nr. 20,750. Freiburg. Vins Bonderstraß von Bezenhausen wurde wegen Gemüthschwäche im Sinne des L. R. S. 489 entmündigt und demselben in der Person des Paul Bonderstraß von da ein Vormund bestellt. Freiburg, den 27. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Reich.

3.604. Nr. 2748. Wiesloch. Durch diesseitige Erkenntnis vom 11. Juli d. J., Nr. 5403, wurde die ledige Anna Maria Geider von Roth wegen bleibender Gemüthschwäche entmündigt und unterm 21. d. Mts. Nr. 2519, wurde für dieselbe vom Groß. Gerichtsnotar Franz Steger von Roth als Vormund aufgestellt. Wiesloch, den 24. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Land.

3.548. L. Nr. 9161. Müllheim. Franz Johann Wildenthaler von Schillingen hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner am 16. Decbr. 1851 verstorbenen Ehefrau Franziska, geb. Metzger, nachgesucht. Diesem Ansuchen wird stattgegeben werden, wenn nicht spätestens bis Ende Oktober d. J. Einsprache dagegen erhoben und solche begründet wird. Müllheim, den 16. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Stöckhorn.

3.635. Nr. 8063. Ettenheim. Da auf unsere Aufforderung vom 1. Mai d. J., Nr. 4978, innerhalb der festgesetzten Frist keine Erbanprüche nicht erhoben wurden, wird der Groß. Justiz hiemit in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft des Adol. Feist von Mündweier eingewiesen. Ettenheim, den 25. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Straub.

3.628. Nr. 9144. Donauessingen. Zu Biffer 18 des Firmenregisters wurde unterm heutigen eingetragen, daß der Inhaber der Firma „Josef Hermann“ solche in „Otto Hermann“ geändert hat. Donauessingen, den 25. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Zepf.

3.615. Nr. 18,944. Karlsruhe. Un-

ter D. J. 175 des Gesellschaftsregisters wurde heute die Firma „Reiß u. Reichard“ eingetragen. Inhaber dieser seit dem 1. Januar d. J. dahier bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Architekten Ludwig Reiß und Gottfried Reichard, Beide von hier.

Beide Gesellschaften haben volles Vertretungsrecht. Nach dem Tode des Ludwig Reiß mit Emilie Balda von hier, d. d. 15. Februar 1868, wurde die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 50 fl. Seitens jedes Gatten beschränkt. Nach dem Tode der Ehefrau des Gottfried Reichard mit Maria Lebach von hier, d. d. 18. Mai 1874, wurde die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 50 fl. Seitens jedes Gatten beschränkt. Karlsruhe, den 18. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Rebenius.

3.616. Nr. 18,945. Karlsruhe. Zu D. J. 386 des Firmenregisters, Firma G. Reibinger zu Hamburg, Zweigniederlassung hier, wurde heute eingetragen: Die dem Hermann Eifen hier ertheilte Procura ist erloschen, dagegen wurde Georg Krauß hier für die hiesige Zweigniederlassung als Procurist bestellt. Karlsruhe, den 18. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Rebenius.

3.617. Nr. 19,296. Karlsruhe. Unter D. J. 176 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen die Aktiengesellschaft „Katholische Wesselenherberge zu Karlsruhe“. Das Datum des Gesellschaftsvertrages ist den 11. Juni d. J. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Karlsruhe. Der Zweck des auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkten Unternehmens ist, den Wesselen im Vereinslande gegen billige Entschädigung Wohnung und Kost zu reichen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Schulungsstunden in anständiger und geselliger Unterhaltung zuzubringen. Die Höhe des Grundkapitals wird auf 7500 Mark festgesetzt und durch 50 Aktien, je von 150 Mark, aufgebracht. Die Aktien lauten auf den Namen und können nur mit Genehmigung des Aufsichtsrathes auf andere Personen übertragen werden. Die Aktien müssen mit Bezeichnung des Inhabers nach Name, Stand und Wohnort in das Aktienbuch eingetragen werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Vorstand oder durch den Aufsichtsrath in dem Bülletten Beobachter und im Karlsruher Tagblatt. Gest eines dieser Blätter ein, so hat der Aufsichtsrath ein anderes zu wählen und dies durch das noch bestehende bekannt zu machen. Jede Bekanntmachung gilt als gehörig verkindet, wenn sie einmal durch die genannten Blätter veröffentlicht ist. Als Vorstandsmitglieder wurden die Herren Kaplan Wilhelm Deuchert hier, Kaplan Julius Berberich hier und Kaufmann Benedit Grün hier von der Generalversammlung gewählt. Karlsruhe, den 18. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Rebenius.

3.620. Nr. 18,976. Bruchsal. Zu D. J. 29 des Gesellschaftsregisters, Eintrag vom 24. Febr. 1864, Firma Hambsch u. Becker in Bruchsal wird nachgetragen, daß die Gesellschaft durch den Tod des Gesellschaftsmitgliedes Theodor Becker sich aufgelöst hat. Das weitere Mitglied Jakob Hambsch in Bruchsal führt das Geschäft unter der gleichen Firma mit Zustimmung der Erben des Theodor Becker von Bruchsal weiter. Bruchsal, den 22. Juli 1874. Groß. bad. Amtsgericht. Schäfer.